

Lothar, Cerberus, Charon und Omega



Dominik A. Müller
Redaktor UMWELT AARGAU

*Liebe Leserin
Lieber Leser*

Vor 24 Jahren schlug Lothar mit voller Wucht zu und hinterliess seine Spuren in unseren Wäldern und auf den Hausdächern. In diesem Hitzesommer besuchte uns zuerst Cerberus, der in der griechischen Mythologie den Eingang zur Unterwelt bewacht, damit kein Lebender eindringt und kein Toter herauskommt. Cerberus wurde durch Charon abgelöst, der die ankommenden Seelen der Toten in einem Boot über den Styx ins Totenreich des Hades überführt. Und Anfang September besuchte uns Omega – mit Sintfluten für die einen und spätsommerlicher Wärme für die anderen. Was sagen uns nun die Namen der Wetterereignisse? Omega und Lothar klingen in unseren Ohren harmlos, die Namen Charon und Cerberus hingegen haben etwas Bedrohliches an sich. Haben Sie dies auch so wahrgenommen? Kann anhand des Namens auf die Empfindung der Menschen und die Auswirkungen auf die Umwelt geschlossen werden oder war die Namenswahl ein (passender?) Zufall? Nun lässt sich rätseln, was in den nächsten Jahren noch alles auf uns zukommt – beispielsweise der Yeti für eine Kältewelle?

Um bei den Namen und ihren Bedeutungen zu bleiben, lernen Sie in dieser Ausgabe den Jurasaurier Perimuk mit seinen Abenteuerwegen oder die Blauflügelige Ödlandschrecke, das Tier des Jahres 2023, kennen. Auch das Zuhause der Armelechteralgen sowie die Untere Aare mit ihren Bewohnenden wird Ihnen vorgestellt. Neben nachhaltiger Ernährung durch Aufgabeln zeigen wir Ihnen die rationelle Pflege von Blumenwiesen auf, solche wurden auch im Rahmen der Modernen Melioration Sins-Reuss-egg angelegt.

Die Blauflügelige Ödlandschrecke, die Armelechteralgen und das Thema Aufgabeln führen zur neuen Sonderausstellung des Naturama. ICH TIER WIR wird Ihnen die Vielschichtigkeit der Mensch-Tier-Beziehung aufzeigen und näherbringen. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, einen spannenden Museumsbesuch und viel Vergnügen bei der Lektüre von UMWELT AARGAU!